

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 76 (1925)

Heft: 4

Rubrik: Forstliche Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

6. In einer gemeinsamen Sitzung mit den Oberforstämtern der Nordost- und der Zentralschweiz referiert nach einleitendem Votum des Herrn Oberforstinspektor Petitmermet in gründlicher Weise Herr Forstinspektor Henne über die bisherigen Vorarbeiten zur Errichtung einer eidgenössischen Samenklanganstalt. Von einer solchen muß im gegenwärtigen Zeitpunkt vorderhand noch abgesehen werden; dagegen bleibt der hierfür angelegte Fonds für eine spätere Verwirklichung des Projektes bestehen.

Zweite Auflage der „Forstlichen Verhältnisse der Schweiz“.

Soeben ist die zweite Auflage der „Forstlichen Verhältnisse der Schweiz“ in umgearbeiteter und bedeutend erweiterter Gestalt herausgekommen. Wie bei der ersten Auflage wird das Buch an Behörden, öffentliche Verwaltungen und Anstalten direkt durch den Schweizerischen Forstverein zu einem etwas reduzierten Preise abgegeben. Die Forstbehörden und übrigen Amtsstellen, die davon Gebrauch zu machen wünschen, werden hiermit eingeladen, ihre Bestellungen direkt an Herrn Dr. P. h. Flury, eidgenössische forstliche Versuchsanstalt in Zürich 7, zu richten, welcher es auch jetzt wieder in entgegenkommender Weise übernommen hat, alle den Buchvertrieb betreffenden Geschäfte für den Schweizerischen Forstverein zu besorgen.

Der Verkauf an Private erfolgt nur durch den Buchhandel, für welchen der Preis auf Fr. 8 (broschiertes Exemplar) und Fr. 11 (gebundenes Exemplar) festgesetzt ist.

Im März 1925.

Das Ständige Komitee.

Forstliche Nachrichten.

Kantone.

Bern. Für den Nussbaum. Der Burgerrat von Gondiswil schenkt jedem diesen Frühling aus der Schule tretenden Schüler einen Nussbaumseckling. („Langenthaler Tagblatt“.)

Ausland.

Deutschland. † Prof. Ernst Wiebecke. Aus Eberswalde kommt die Trauerkunde vom Hinschied des dortigen, durch sein manhaftes Einstehen für den Dauerwaldgedanken auch unserm Leserkreise wohl bekannten Waldbaulehrers, Prof. Wiebecke. Er starb am 10. März an einem Herzschlag, im Alter von 62 Jahren.

Wiebecke war ein begeisterter Anhänger einer naturgemäßen Waldwirtschaft mit allen ihren charakteristischen natürlichen Merkmalen

zur Erhaltung und Steigerung der Bodenfruchtbarkeit, bezw. des Zu-
wachses und Ertrages, namentlich auch durch Begünstigung, bezw. Ein-
bringung von Laubholz in die dortigen ausgedehnten Föhrentwaldungen,
wovon wir uns im Lehrrevier Eberswalde 1923 hinlänglich überzeugen
konnten.

Neben verschiedenen Schriften (über Buchenunterbau in den Föhren-
beständen des Frankfurter Stadtwaldes usw.) ist aus letzter Zeit sein
„Dauerwald“ bekannt geworden, dessen vierte Auflage 1924 (erste Auf-
lage 1920) in Nr. 12, Jahrgang 1924 dieser Zeitschrift von Forstmeister
Balziger sehr anerkennend rezensiert worden ist.

Wenn Wiebecke dabei in einzelnen Punkten (alljährliches Durchforsten
aller Bestände usw.) auch etwas übers Ziel hinausgeschossen haben mag,
so ist dies verständlich durch seine exponierte Kämpfung, in der er
sich befand.

Wer wird nun wohl nach Möllers und Wiebeckes Tod — dieser
beiden markantesten literarischen Vorkämpfer des „Dauerwaldes“ — in
Deutschland den Dauerwald danken überhaupt weiterhin ebenso
entschieden in Schutz nehmen?

Die Aussaat dieser beiden manhaftesten Kämpfen Möller und Wie-
becke wird trotz der heute erkennbaren Gegenströmung, welche unter
gewissen Voraussetzungen sogar den Saalisch lag zu den Dauerwald-
formen rechnen möchte, in ihren naturwahren Zielen sich nach und nach
sicherlich durcharbeiten.

Fury.

Anzeigen.

Borlesungen für Studierende der Forstwissenschaft

im Sommersemester 1925.

Eidg. technische Hochschule in Zürich.

Ein Normalstudienplan mit 7-semestriger Studienzeit bildet die Grund-
lage der Semesterprogramme und -stundenpläne. Für die Zulassung zur
Staatsprüfung haben die Forstkandidaten nach Bestehen der Schlüfdiplomprü-
fung eine 1½ jährige Praxis zu absolvieren.

Jeder reguläre Studierende hat in jedem Semester auch mindestens eine
Borlesung an der philosophischen und staatswissenschaftlichen Abteilung der
Eidgenössischen Technischen Hochschule zu belegen.

2. Semester: Scherer: Experimentalphysik mit Repetitorium 5 St.;
Winterstein: Organische Chemie mit Repetitorium 4 St.; Niggli: Tech-
nische Petrographie mit Repetitorium 4 St.; Schröter: Spezielle Botanik II
mit Repetitorium 5 St.; Exkursionen 4 St.; Accard: Pflanzenphysiologie
3 St.; Botanische Mikroskopierübungen I, 2 St.; C. Keller: Forstzoologie
2 St.; Schärdt: Geologie der Schweiz mit Repetitorium 3 St.; Wiegner: